MultiPrint
Etiketten • Verpackungen • Ideen

Flexible Verpackungen mit Barrierepapier

Flexible Verpackungen aus Barrierepapier – nachhaltig, innovativ und stark im Auftritt.

Unsere umweltfreundlichen Barrierepapiere bieten den perfekten Schutz für Ihr Produkt – ganz ohne Kunststoffverbunde. Sie sind die nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Folienverpackungen und überzeugen durch ausgezeichnete Barriereeigenschaften gegen Fett, Feuchtigkeit und Sauerstoff.

Ob für trockene Lebensmittel, Kosmetik oder Non-Food-Produkte: Wir bedrucken und veredeln Ihre Verpackungen individuell – in hochwertigem Digital- oder Flexodruck, mit brillanten Farben und voll recyclingfähigen Materialien. So verbinden Sie attraktive Optik mit verantwortungsbewusster Verpackungslösung.

Entdecken Sie jetzt, wie vielseitig flexible Verpackungen aus Barrierepapier einsetzbar sind – und wie einfach nachhaltiger Produktschutz funktioniert, wenn Ästhetik, Umweltbewusstsein und Funktion perfekt harmonieren.

PPWR 2026 Sind Sie bereit?

PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation) – was steckt dahinter?

Die neue EU-Verpackungsverordnung (PPWR) bringt frischen Wind in die Welt der Verpackungen!
Ziel: weniger Abfall, mehr Recycling, mehr Kreislaufdenken.
Für uns heißt das: Noch mehr Fokus auf recycelbare Materialien, klare Kennzeichnung und nachhaltiges Design.

Wir begleiten die Veränderungen mit – Schritt für Schritt. Denn nachhaltige Verpackung beginnt beim Etikett.

Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Sie

Neue Verpackungsverordnung (PPWR) – was jetzt wichtig ist

Ab 2026 wird's ernst: Die neue EU Packaging and Packaging Waste Regulation (kurz PPWR) bringt viele Veränderungen für Hersteller, Händler und Verarbeiter von Verpackungen. Ziel: Weniger Verpackungsmüll, mehr Kreislaufwirtschaft – und ein klarer Fokus auf nachhaltige Materialien und Recyclingfähigkeit.
Das klingt nach Bürokratie? Vielleicht. Aber vor allem ist es eine riesige Chance. Denn wer jetzt umdenkt, kann seine Produkte zukunftssicher verpacken – compliant, ressourcenschonend und sichtbar nachhaltiger.
Wir unterstützen Sie dabei: Von der Auswahl PPWR-konformer Etikettenmaterialien über die Anpassung Ihrer Verpackungskonzepte bis hin zur Beratung über Recyclingquoten und Wiederverwendbarkeit.
Schon gewusst? Ein Großteil der bisher eingesetzten Kunststoffverpackungen wird künftig eingeschränkt oder muss aus Monomaterialien bestehen. Auch Kennzeichnungspflichten und Transparenzanforderungen werden strenger – perfekt, um Nachhaltigkeit sichtbar zu machen.
Wir behalten für Sie den Überblick und sorgen dafür, dass Ihre Verpackung nicht nur schön aussieht, sondern auch den neuen PPWR-Regularien entspricht.
Jetzt informieren und vorbereiten: Sprechen Sie mit uns über Ihre Verpackungen von morgen.

Das sind die Regelungen im Detail:

- Ab 12. August 2026 gilt in der EU: Nur noch PPWR-konforme Verpackungen dürfen in Verkehr gebracht werden.
- Ab dann gelten einheitliche EU-Regeln statt vieler einzelner nationaler Verpackungsgesetze – das vereinfacht die Auslegung, macht aber Standards durchgängig verbindlich.
- Verpackungen müssen recycelbar sein: Design-for-Recycling bedeutet: weniger Verbunde, klar erkennbare Materialtrennung, möglichst sortenreine Materialien.
- Weniger Verpackung, mehr Effizienz: Übergroße Kartons, unnötige Zwischenverpackungen oder Doppelverpackungen sollten vermieden werden – nur so viel Verpackung, wie nötig.
- Einheitliche Kennzeichnung für alle Verpackungen: EU-weit klare Symbole und Hinweise zu Material, Recycling und Entsorgung – damit auch Kunden und Entsorger die Verpackung richtig sortieren können.

Mehr Infos auf oder an der Verpackung: Schrittweise Einführung von QR-Codes, Recycling-Symbolen und klaren Hinweisen, was die Verpackung ist und wie sie entsorgt wird.

- Alle Verpackungen bis 2030 recyclingfähig: Ab diesem Jahr müssen alle in der EU verkauften Verpackungen grundsätzlich recycelbar sein – wichtige Planungssicherheit für eure Material- und Etikettenwahl.
- Teilweise Einweg-Verbot: Ab 2030 werden bestimmte Einwegkunststoffverpackungen verboten, etwa für Loseware oder bestimmte Toilettierien; flexible Neuplanung ist nötig.
- Mehrweg und Wiederverwendung kommen: Für viele Bereiche (Take-away, Getränke, Transport, E-Commerce) werden Mehrweg- und Wiederverwendungssysteme verpflichtend – auch Verpackungslösungen müssen sich daran orientieren.
- Höhere Recyclingquoten: EU-weite Verpflichtungen zum Einsatz von Rezyklaten und zur Abfallminderung erhöhen den Druck auf nachhaltige Verpackungslösungen.
- Jeder Verantwortliche haftet: Produzenten, Hersteller, Importeure und Onlinehändler sind für ihre Verpackungen verantwortlich – inklusive Registrierung, Meldepflichten und Entsorgungskosten.
- Konformitätsnachweise sind Pflicht: Für jede Verpackungsart braucht ihr technische Dokumentation, Konformitätsbewertung und eine EU-Konformitätserklärung – eure Lieferanten (auch etikettentechnisch) müssen das unterstützen.
- Versandverpackungen sind voll im Fokus: Versandhändler tragen die Verantwortung für alle von ihnen eingesetzten Versandmaterialien – das betrifft Kartons, Versandtüten, Schaum und Etiketten gleichermaßen.

Übergangsfrist bis August 2026: Die PPWR ist seit Februar 2025 gültig, aber ihr habt bis August 2026 Zeit, um eure Verpackungen, Kennzeichnungen und Materialien anzupassen – ideal, um jetzt mit uns zu planen.

Ihre persönlichen Ansprechpartner

MARIO GERDES
Sales Manager
Headquarter Hatten
m.gerdes@multi-print.com
Tel.: +49 - 4481 - 9275107

KLAUS FLEGEL
Sales Manager
Hub West Essen
k.flegel@multi-print.com
Tel.: +49 - 208 - 3779112

BERNHARD SCHMIDT
Sales Manager
Hub Südwest Pforzheim
b.schmidt@multi-print.com
Tel.: +49 - 4481 - 927513

ANNIKA SCHULZE
Sales Manager
Hub Nord Norderstedt
a.schulze@multi-print.com
Tel.: +49 - 40 - 840545312

DANIELA MÜLLER
Graphic and Marketing Manager
Hub Süd Nürnberg
d.mueller@multi-print.com
Tel.: +49 - 171 127 6058

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

MultiPrint GmbH • Wirtschaftspark Sandkrug • Paul-Hug-Straße 1 • 26209 Hatten
zentrale@multi-print.com • www.multi-print.com

Zertifikate:
- ISO 9001
- FSC
- direkter Lebensmittelkontakt